

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Meditationen im Juli  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-482526>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Drei Spalter

Schon zur Zeit der edlen Ritter,  
früh im Mittelalter;  
spaltet' er verbohrnt und bitter,  
unser Rappen-Spalter.  
Müde Sucht, im Geld zu wühlen,  
ist auch heut sein Denken, Fühlen;  
und, auf ferner Zukunft Schienen,  
von der Gier geknechtet,  
wird er schnödem Mammon dienen,  
bis man ihn entrechtet.

Der jüngste Spalter haut entzwei,  
mit drohender Gebärde,  
die sozialistische Partei;  
ob er sie wohl gefährde?  
's gibt manche, die das wunder nimmt,  
die Sozis glauben es bestimmt.  
In der Angst um ihre Sitze  
schmeißen sie (wie sieht das aus?)  
in des Wortgefechtes Hitze,  
Spalter zur Partei hinaus!

Dritter Spalter setzt den Hebel  
kräftig an. Er zögert nicht;  
spaltet mühelos den Nebel,  
sei er noch so grau und dicht.  
Sein Humor ist köstlich-witzig,  
die Satire fein und spritzig.  
Gestern, heute, übermorgen  
trefflicher Humorverwalter,  
bricht er graue Alltags-Sorgen  
unser lieber Nebel-Spalter!

Hans Theus

## Billiger Torf

Lieber Nebelspalter! Eine Mittag-  
ausgabe der NZZ bringt die Notiz, es  
sei in Palézieux durch Unvorsichtigkeit  
in einem Torffelde eine Feuersbrunst  
entstanden, die zur Vernichtung von  
10 000 bis 15 000 Wagen Torf geführt  
habe. Der entstandene Schaden be-  
laufe sich auf 25 000 Franken!

Da in diesem Falle der Torf pro  
10 000 kg auf Fr. 1.66 zu stehen kommt,  
hätte ich Interesse, meinen Bedarf für  
den nächsten Winter in Palézieux ein-  
zudecken. E. M.

## Aus meinem Tagebuch

Der einzige Reiz, den ich an ihr ent-  
decken konnte, war ein — Hustenreiz.  
Karagös

## Metallmangel?

Kei Schpur . . . so lang no viel Lüüt  
soviel Bläch redet . . . Pizzicato

### Eingeschlafene Füße

Es wurde ein kleines Familienfest ge-  
feiert. Klein-Vreneli wollte unter allen Um-  
ständen auch von dem Zeugs kosten, das  
aus der Flasche kommt, die schießen kann.  
«Nun, wie schmeckts dir?» Vreneli verzog  
das Mäulchen und sagte: «Wie eingeschlafene  
Füß!» «?» «Wie tun denn eingeschlafene  
Füße?» «Weißt du, Mama, wie  
wenn man ohne Strümpfe über den Tep-  
pich (von Vidal an der Bahnhofstraße in  
Zürich) läuft.» Vreneli kannte den Ausdruck  
«prickeln» noch nicht, hatte aber dieses  
Gefühl sehr zutreffend umschrieben.

### Päch

Geschter ha-n-i wieder einisch gru-  
sigs Päch gha.

I bi zum Beck ga nes Weggli choufe,  
u will me doch söll Papier schpare,  
ha-n-is grad eifach gno u ines Trambillie  
ipackt, wo-n-i im Sack gfunde  
ha. Wo-n-i du bi heicho u mis Weggli  
ha welle uspacke, isch es nimm da  
gsi, — ds Trambillie isch drum scho  
glöchlet gsi. Tok

### Meditationen im Juli

Gibt es etwas Schöneres auf Erden  
als die Liebe, die vom Glück erkoren? —  
— Doch! Bei Atemnot und Hitz-Beschwerden  
ungeschoren in der Nase bohren . . . Lux

### Zwei mal Räblus:

ZÜRICH

Stüssihofstatt 15  
Tel. 4 16 88



BERN

Zeughausgasse 5  
Tel. 3 93 51

Zwei mal ganz prima!



... ich gab mir doch alle Mühe, aber er will und will  
nicht wachsen!